

Jahresbericht der Präsidentin

Auch im Jahr 2021 führte führte Corona das Zepter in Erinnerung bleiben. Trotz Corona-Vorschriften und eingeschränktem Betrieb aus finanziellen Gründen hat die VERSTA ihren Auftrag auch 2021 so weit wie möglich wahrgenommen.

Vorstand und Geschäftsstelle

Das Ziel, einen Anschlussvertrag mit dem BSV auszuhandeln oder sich einer Dachorganisation anzuschliessen, wurde teilweise erreicht. Im März 2021 hat die Pro Menta Sana (PMS) die VERSTA als Untervertragsnehmerin aufgenommen. Die PMS hat mehrmals mit dem BSV Kontakt aufgenommen und Wiedererwägungsgesuche gestellt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Wegen der fehlenden BSV-Unterstützung mussten rigorose Sparmassnahmen umgesetzt werden, welche sich leider auch auf die Qualität der geleisteten Arbeit auswirkten. Beat Meichtry hat die Geschäftsführung auf Neujahr 2021 an Ferdi Michel übergeben.

Das negative Eigenkapital von Fr. 31'600.45 konnte auf Fr. 16'933.49 reduziert werden. Dies vor allem Dank restriktiven Sparmassnahmen und grosszügigen Spenden von Mitgliedern und VERSTA-Freunden.

Beratung

Beat Meichtry hat auch 2021 Beratungen kostenlos durchgeführt.

Intensivseminare

2021 konnten mangels Anmeldungen keine Kurse durchgeführt werden.

Tages- und Semesterkurse

Geplante Anlässe mussten wegen COVID abgesagt werden, so auch das beliebte Limmatschwimmen.

Fachvorträge

Am Öffentlichkeitsabend hat Frau Prof. Dr. Nitzka Katz einen Fachvortrag über die Sprechentwicklung und entwicklungsbedingte Redeunflüssigkeiten gehalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 28. Oktober 2021 fand ein gut besuchter Öffentlichkeitsabend in Bern statt.

Am 22. Oktober, dem Welttag des Stotterns, durfte Valentin Schudel zwei Radio-Interviews machen. Ausserdem erschien ein ausführlicher Bericht von Beat Meichtry in der Berner Zeitung.

Internationales

Beat Meichtry, Delegierter für internationale Zusammenarbeit Stottern, hat an der Online-Selbsthilfegruppen-Konferenz teilgenommen. Host war Michael Komfort, moderiert hat Peter Kuhl. Es nahmen 15 Personen aus Deutschland teil und eine aus der Schweiz. Die Konferenz dauerte zwei Stunden; ein reger Austausch fand statt.